

„Das große Krabbeln“ in der Kunst

Im Atelier „Anschnitt“ sind Drucktechniken ein Schwerpunkt

Die Kunst macht das Straßenbild auch in den Stadtbezirken Aplerbeck, Hörde und Hombruch bunt. Einige Galerien haben in den vergangenen Jahren im Dortmunder Süden neu eröffnet, und es gibt ei-

ne Reihe von alt eingesessenen Galerien. In loser Folge wollen wir Galerien im Dortmunder Süden vorstellen. Diesmal das Atelier für Kunst & Design „Anschnitt“ an der Burgunderstraße 29 in Hörde.

Hörde • „Anschnitt“, der Name des Ateliers für Kunst und Design an der Burgunderstraße 29 in Hörde, verweist auf die Techniken, mit denen Grafikdesignerin Tanja Melina Moszyk am liebsten arbeitet: Holzschnitte, Radierungen, Siebdrucke. „Außerdem rücke ich die Dinge gerne in den Anschnitt“, erzählt die Künstlerin, die in Münster Grafikdesign studiert hat.

Als die Dortmunderin vor gut einem Jahr einen Atelierraum gesucht hat, um nicht mehr zu Hause zwischen Bett und Computer arbeiten zu müssen, wurde ihr das Ladenlokal, das lange leergestanden

hatte, angeboten. Mit 130 Quadratmetern zu groß für ein Atelier – „hier musst Du noch was anderes draus machen“, hat Tanja Moszyk überlegt. Und einen Galerieraum eingerichtet.

Aufwertung des Viertels

Am 21. September 2003 war Eröffnung. Kurz vor der Museumsnacht, bei der „Anschnitt“ dann in diesem Jahr zum ersten Mal dabei war. Und bis nachts gut gefüllt war. Viele Hörder seien inzwischen gekommen und hätten gesagt, „wie schön, dass Sie da sind. Das Atelier wertet das ganze Viertel auf“, freut sich



Hunde gehören zu den beliebten Motiven der Diplom-Grafikdesignerin Tanja Moszyk.

RN-Foto: Klinke

die Künstlerin.

Aus dem ganzen Ruhrgebiet und Münsterland kommen inzwischen Stammkunden um Ausstellungen zu besuchen oder um Kurse zu besuchen. Wie auch der „Farbraum“ in Hörde hat sich die Jung-Galeristin mehrere Standbeine geschaffen, gibt Kreativkurse und organisiert Ausstellungen, malt selbst und arbeitet in Teilzeitbeschäftigung bei der Materna GmbH als Grafikdesignerin. Flyer und Broschüren für die Handysoftware aus dem Haus Materna stammen aus Tanja Moszyks Atelier.

Ihr Wissen gibt die Diplomdesignerin in den Kursen weiter. Besonders beliebt sind das „Experimentelle Malen“ für Erwachsene und die Kinderkurse. Schon jetzt gibt es für die Osterferien Anmeldungen. Grundlagen im Zeichnen vermittelt die Künstlerin, die auch bei der Volkshochschule unterrichtet, in ihren Intensivkursen am Wochenende – zum Teil auch mit ungewöhn-

lichen „Modellen“. „Das große Krabbeln“ heißt ein Kursus, in dem die Teilnehmer winzige Insekten groß auf Papier bringen.

Bunte Vielfalt

Die bunte Vielfalt von Kunst möchte Tanja Moszyk in ihren Ausstellungen, etwa acht pro Jahr, zeigen. Im Mai stellt sie wieder ihre eigenen Arbeiten aus. Zu den bevorzugten Motiven der Grafikerin, die Drucke immer nur in kleinen Auflagen von höchstens zehn Exemplaren anfertigt, gehören Hunde. – Selbst ist Tanja Moszyk auch Hundehalterin.

Die nächste Ausstellung ist die „Art for Christmas“-Schau am 21.11. von 14-19 Uhr mit Arbeiten von Tanja Melina Moszyk, Babette Apollonia und Schmuck-Designerin Andrea Schmidt. • Julia Gaß

Anschnitt, Atelier für Kunst & Design, Burgunderstraße 29; Di 18-20 Uhr, Do 16-18 Uhr und nach Vereinbarung; Tel. 0174-343 3083. » www.anschnitt.de



Tanja Moszyk zeigt in ihrem Atelier „Anschnitt“ auch ein Bild von Kursteilnehmerin Feli Brachthäuser.

RN-Foto: Klinke